

Projektbeispiel

Name: Engagement im alten Gemäuer

Gemeinde, Landkreis: Alsfeld, Vogelsbergkreis

PROJEKTbeschreibung

Der Verein „Freiwilligenzentrum – aktiv für Alsfeld e. V.“ hat leer stehende städtische Räume in Nebengebäuden eines ehemaligen Klosters saniert und darin ein Freiwilligenzentrum mit vielfältigen Angeboten eröffnet. Seit 2010 finden regelmäßig Info- und Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerktreffen, Zukunftswerkstätten u.a. für alle Generationen statt. Verschiedene Vereine und Initiativen nutzen die Räume. Auf Initiative und mit Unterstützung des Vereins und der Stadt baute eine Jugendgruppe im Jahr 2011 weitere Räume des ehemaligen Klosters speziell für ihre Bedürfnisse um und nutzt diese in Eigenregie.



ZIELE; ZIELGRUPPEN

- Gemeinschaftsräume für Anwohner aller Generationen
- Jugendliche für die Stadtentwicklung interessieren
- Jugendlichen Verantwortung übertragen
- Innenstadt mit Kultur beleben



MAßNAHMEN; AKTIVITÄTEN

2009 standen in Alsfeld mehrere städtische Räume, darunter das ehemalige Jugendzentrum im Gebäudekomplex des historischen Augustinerklosters leer. Damit die schönen Räume wieder mit Leben gefüllt werden, gründeten 25 engagierte Bürgerinnen und Bürger 2009 den Verein „Freiwilligenzentrum – aktiv für Alsfeld e. V.“ und legten der Stadt ein Nutzungskonzept für diese Räume vor. Das Konzept überzeugte. Gegen Erstattung der Nebenkosten konnte der Verein das ehemalige Jugendzentrum und einen Büroraum von der Stadt mieten. Mit der Unterstützung von Schülern, Lehrkräften, heimischen Betrieben und der Stadt wurden die Räume saniert.



Projektbeispiel

Name: Engagement im Gemäuer

Gemeinde, Landkreis: Alsfeld, Vogelsbergkreis

Heute finden dort regelmäßig Veranstaltungen statt wie Neubürgertreffen, Spieleabende, Fortbildungsveranstaltungen zur „Pflegebegleitung“, Zukunftswerkstätten für Jugendliche, Freiwilligentage u.ä. Verschiedene Initiativen nutzen die Räume, z. B. Jugendtheatergruppe, Weltladen Alsfeld e.V., Bürgerinitiative „Barrierefreies Alsfeld“, Netzwerk „Tolerantes Alsfeld“, Arbeitskreis Jugendarbeit im Vogelsbergkreis, Carnevalverein Alsfeld, Kinder- und Jugendparlament des Vogelsbergkreises u.a.

Damit Jugendliche zusätzlich auch Räume eigenständig und selbstverwaltet nutzen können, initiierte der Verein 2011 den Ausbau weiterer Räume durch eine Jugendgruppe im Rahmen des Modellprojektes „Jugend belebt Leerstand“ des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Stadtentwicklung. Etwa 15 Jugendliche sind der Kern der Gruppe. Da sie als unter 18-jährige noch keinen Verein gründen können, haben sie für ihre Arbeit eine Satzung formuliert und werden in finanziellen Angelegenheiten vom Verein „Freiwilligenzentrum – aktiv für Alsfeld e. V.“ unterstützt. Es entstanden ein Jugendcafé, Rückzugsräume für Jugendliche, Räume für die Spiel- und Lernstube Alsfeld sowie ein Proberaum für Bands und Theatergruppen. Auch der Außenbereich wurde gemeinsam mit Jugendlichen geplant und gestaltet. Alle für sie möglichen Arbeiten setzten die Jugendlichen selbst um. Bei Bedarf wurden sie vom Baubetriebshof der Stadt Alsfeld, von heimischen Firmen oder von Freiwilligen im Rahmen von Freiwilligennachmittagen unterstützt. Die Eigenverantwortung der Jugendlichen, die Zusammenarbeit mit „Kümmerern“ des Vereins und gute Nachbarschaften tragen dazu bei, dass die Jugendlichen das in sie gesetzte Vertrauen schätzen und erhalten.

Der seit vielen Jahren ungenutzte städtische Bereich im und am alten Kloster wurde in einen lebendigen soziokulturellen Treffpunkt verwandelt. Heute finden hier auch die Klosterspiele statt mit Aufführungen von örtlichen Theatergruppen und Schulen, bei denen viele Kinder und Jugendliche verschiedener Nationalitäten mitwirken.

FINANZIERUNG

Die Renovierung und Ausstattung der Räume des Freiwilligenzentrums wurden von der Landesehrenamtsagentur Hessen und aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ unterstützt und mit umfangreichen Eigenleistungen der Vereinsmitglieder, von Schülern der ansässigen Berufsschule und örtlichen Handwerksbetrieben umgesetzt.

Der Ausbau der Jugendräume wurde 2011 als eines von 8 ausgewählten Projekten aus 100 Bewerbungen in das Modellvorhaben „Jugend belebt Leerstand“ des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Stadtentwicklung aufgenommen und mit 120.000 Euro gefördert. Zusätzliche Mittel wurden aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ zur Verfügung gestellt. Die Mittel wurden für die Sanierung der Jugendräume und des Außengeländes eingesetzt.

Die Stadt Alsfeld unterstützt die Initiativen mit günstigen Mietkonditionen. Die Klosterspieltage werden von der Stadt Alsfeld veranstaltet und mit Spenden finanziert.

Projektbeispiel

Name: Engagement im alten Gemäuer

Gemeinde, Landkreis: Alsfeld, Vogelsbergkreis

ANSPRECHPARTNER

Freiwilligenzentrum - aktiv für Alsfeld e.V.

Volkmarstraße 3

36304 Alsfeld

Stephan Hanisch

E-Mail: willkommen@fz-alsfeld.de

www.fz-alsfeld.de